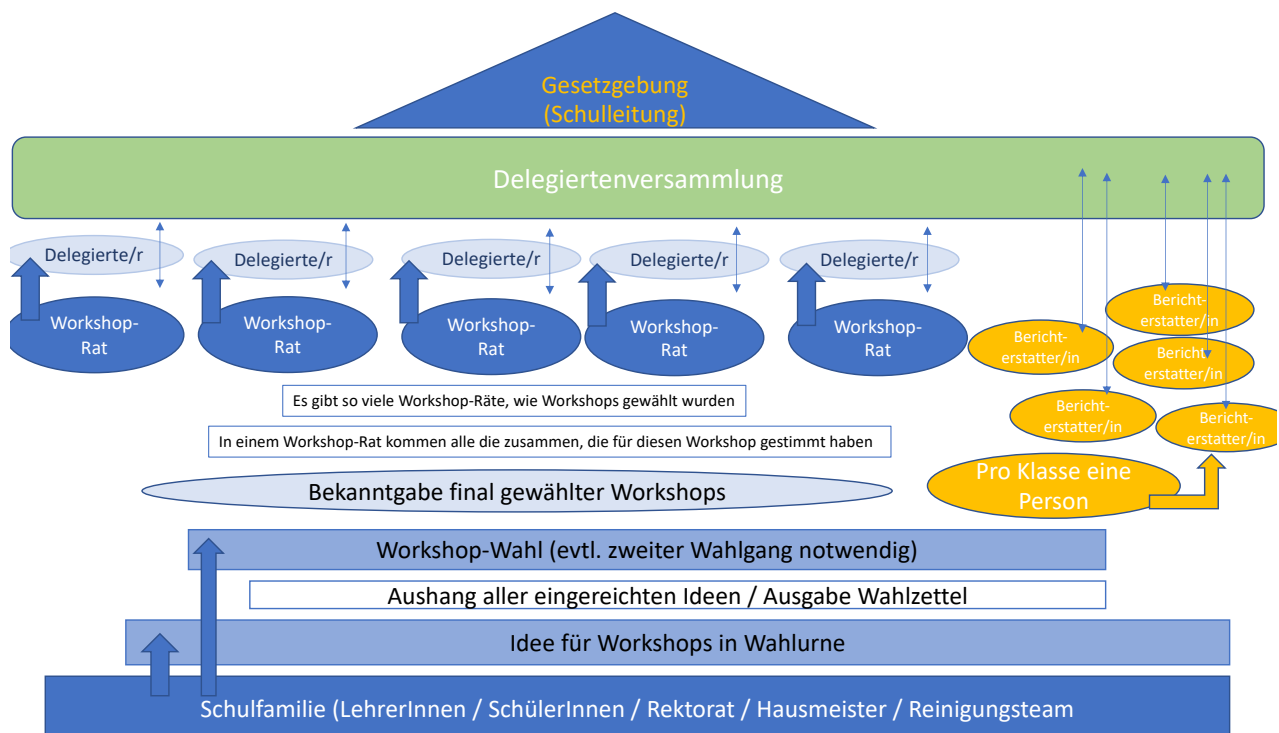


# „Wiesi-Räte-Rep“ 2018

Eine Kooperation von SprachBewegung, Stiftung Gesellschaft macht Schule und der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße

Stiftung Gesellschaft macht Schule - München, 19.02.2019



## Die Räte-Republic als Schule der Demokratie

### 100 Jahre Räte-Republic in Bayern - eine moderne Variante an der Schule

„Die Räte sind die Schule der Demokratie“, das sagte Kurt Eisner vor 100 Jahren. 340 Schüler/innen der Mittelschule an der Wiesentfeller Straße konnten diese Erfahrung selbst machen. Von Oktober bis Mitte Dezember 2018 hatten sie Zeit, auf demokratischen Prozessen basierend einen Workshop-Tag für die Schule zu organisieren und umzusetzen. Sogenannte „Ideengeber/innen“ warben für ihre Vorschläge zu thematischen Workshops, über deren Durchführung zunächst die gesamte Schülerschaft abstimmte. Jede Workshop-Gruppe bildete einen Workshop-Rat, der mit der Umsetzung am „Workshop-Tag“ im Dezember betraut wurde. Jeder Workshop-Rat wählte eine/n Delegierte/n, der den Rat in der Delegierten-Versammlung vertrat, wo über Ressourcen entschieden wurde. Berichtersteller aus jeder Klasse wohnten den Versammlungen bei und hielten die Klasse auf dem aktuellen Stand. Am 12.12. fanden schließlich 20 Workshops für 340 Schüler/innen statt, die von 12 externen Referent/innen moderiert wurden. Die thematische Vielfalt reichte von „Döner selber machen“ (inklusive Brot!) über „Erste Hilfe“ bis Parcours. Was haben die Schülerinnen und Schüler im Zuge des Projekts gelernt? Wir haben sie befragt.

# Resümee Räte-Rep

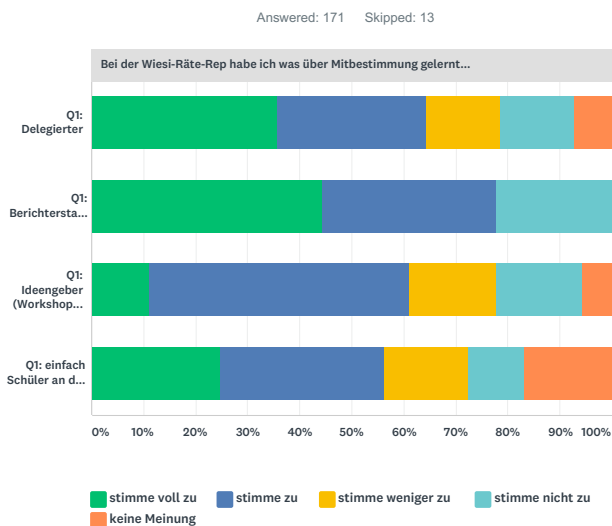
- 89 Vorschläge für Workshops wurden selbstständig von 89 „Ideengeber/innen“ eingebracht.
- Nach einem ersten Wahlgang standen noch 26 Workshops zur Wahl.
- 329 von 340 Schüler/innen beteiligten sich an der 2. Wahl, ebenso 11 von 37 Lehrkräften.
- 20 Workshops wurden mehrheitlich gewählt.
- 18 Berichtersteller/innen wohnten den Delegiertenversammlungen bei und berichteten ihren Klassen.

## Motivation: Spaß und Neugier

Als Begründung für die Teilnahme, das Engagement und die Motivation wurde sehr oft das Wort „Spaß“ genannt sowie der Wunsch „etwas Neues zu lernen“.

## Demokratieverständnis

Die Berichtersteller/innen waren am klarsten, was ihren Lernzuwachs zum Thema „Mitbestimmung“ (0% „keine Meinung“ s. Grafik unten) anbelangt und stimmten am häufigsten zu, in diesem Bereich etwas gelernt zu haben (78% s. Grafik unten). Vergleicht man die Antworten nach Alter, so meinen die 16-18-Jährigen öfter, etwas über Mitbestimmung gelernt zu haben (67%).



## Förderpartner:

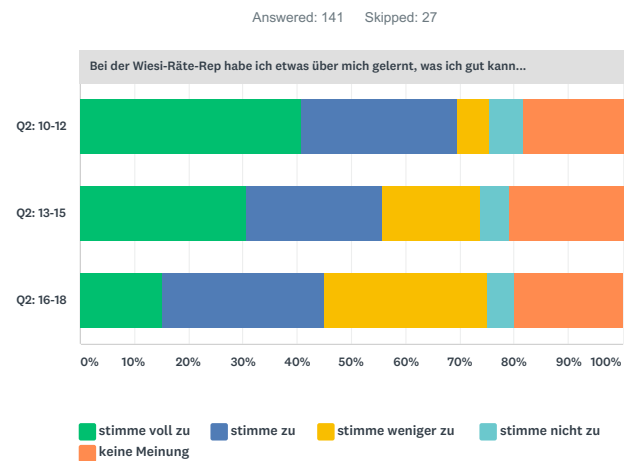


„Es ist eigentlich schön, eine Meinung zu haben.“

Ideengeber

## Fähigkeiten entdecken

Wenn man etwas Neues ausprobiert und sich engagiert, entdeckt man manchmal ungeahnte Potentiale. Das fand die Mehrheit der 10-12-Jährigen (68%, s. Grafik unten) und der Delegierten (83%).



## Erkenntnis: Es ist anstrengend, macht aber Spaß.

Die Zufriedenheitsrate lag zwischen 93 % (Delegierte) und 70% (Schüler/innen). Auf die Frage, was beim nächsten Mal anders laufen sollte, kamen einige Antworten wie

- „mich mehr drum kümmern und mehr mitmachen“
- „was anderes wählen und mehr ernst nehmen“
- „mehr organisieren und mitmachen“

sowie, dass die Versammlungen oft und anstrengend waren.